

Einleitung **9**

**TATENBERICHT DES ASSURBANIPAL**

(UM 646 V. CHR.): Heimkehr nach siebzehn Jahrhunderten – Die Rückführung der Göttin Nanaja nach Uruk **14**

**POLYBIOS, HISTORIEN (UM 150 V. CHR.): Eine Handreichung des Besiegten für den Sieger **19****

**BIBEL, ERSTES MAKKABÄERBUCH**

(130–100 V. CHR.): Tempelraub, Aufstand und Herrscherinszenierung **23**

**MARCUS TULLIUS CICERO, REDEN GEGEN VERRES (70 V. CHR.): »Ich habe sie gekauft!« **29****

**BUCH DER GESCHENKE UND RARITÄTEN (UM 1100): Die Plünderung Ktesiphons – Symbolische Beute vergangener Herrscher **36****

**NIKETAS CHONIATES, CHRONIK (1206): Die Kreuzfahrer erobern Konstantinopel **42****

**HALBERSTÄDTER BISCHOFSSCHRONIK (UM 1209): Wie Heiligenreliquien aus Byzanz nach Halberstadt kamen **48****

**KASTILISCHES RECHTSBUCH (UM 1265): Beute- teilung unter König Alfons X. von Kastilien **54****

**FRANCESCO PETRARCA, HEILMITTEL GEGEN GLÜCK UND UNGLÜCK (1366): Vom tugendhaften Triumphieren **61****

**VEIT WEBER, EIN ANDER LIED VON DEM STRITT VON GRANSON (1476): Die Burgunderbeute **68****

**GIORGIO VASARI, DAS LEBEN DES PARMIGIANINO (1568): Vom Wert und Unwert der Kunst in Zeiten der Anarchie oder: Wie ein Maler 1527 um sein Leben malte **75****

**CHRISTINA VON SCHWEDEN, BRIEF AN PFALZGRAF CARL GUSTAV (1648): Der »Prager Kunstraub« zwischen Kulturpolitik und Selbstinszenierung **79****

**BENOÎT DE MAILLET, BESCHREIBUNG VON ÄGYPTEN (1735): (K)eine Ehrensäule für den König **84****

**ALBERTO SCRIBANI ROSSI, GUTACHTEN GEGEN DIE AUSFUHR DER MADONNA SISTINA (1753): Ein Altarbild als protonationales Kulturgut **91****

**KARL VON NEAPEL UND SIZILIEN, ERLASS LVII (1755): Überreste der Antike werden modernes Kulturerbe **101****

**EMER DE VATTEL, DAS VÖLKERRECHT (1758): »Der Menschheit zur Ehre gereichen« **108****

**JACQUES-LUC BARBIER, REDE VOR DEM FRANZÖSISCHEN NATIONALKONVENT (1794): Die Entführung von Kunstschätzen als zivilisatorischer Akt **116****

**DAVID VOGEL, ROM BEHALTE SEINEN APOLLON UND LAOKOON (1797): Debattenbeiträge und Kriegsergebnisse **121****

KARL HEINRICH HEYDENREICH, DARF DER SIEGER EINEM ÜBERWUNDENEN VOLKE WERKE DER LITTERATUR UND KUNST ENTREIßEN? (1798): Kulturgutraub als Entwicklungshemmnis für Kunst und Wissenschaft **131**

ADAMANTIOS KORAI, WEITERFÜHRUNG DER IMPROVISIERTEN GEDANKEN ZU GRIECHISCHER KULTUR UND SPRACHE (1807): Gründungsaufruf für ein »Hellenisches Museum« **138**

TOMKYN HILGROVE TURNER, BRIEF AN DIE LONDONER GESELLSCHAFT DER ALTERTUMS-FREUNDE (1810): Transnationale Forschung und nationales Prestigedenken **148**

GEORGE GORDON NOEL BYRON, CHILDE HAROLDS PILGERFAHRT (1812): Schande statt Stolz – Empathische Projektionen auf die »*Elgin Marbles*« **155**

ROBERT STEWART CASTLEREAGH, NOTE AN DIE ALLIIERTEN MINISTER (1815): Kunstwerke als Vertreter der Macht **162**

GEORGE HAMILTON-GORDON, ZEUGENBEFRAGUNG ZUR SAMMLUNG VON MARMORSKULPTUREN LORD ELGINS (1816): Die Parthenon-Skulpturen als Staatsinvestition **169**

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE, MUSEEN (1816): Verloren – Erworben – Verdorben? **178**

JEAN-HENRI BARADÈRE, MEXIKANISCHE ALTERTÜMER (1834): Die Geburt der mexikanischen Archäologie **181**

MEHMED ALI PASCHA, ANTIKENVERORDNUNG FÜR ÄGYPTEN (1835): Kulturgutschutz nach europäischem Modell – zum Schutz vor Europäern **188**

VICTOR HUGO, BRIEF AN HAUPTMANN BUTLER (1861): Wie die Zivilisation der Barbarei verfällt **195**

RAHARUHI RUKUPŌ U. A., PETITION VON BEWOHNERN IN TURANGA (1867): *Te Hau ki Tūranga* – ein Symbol des Kampfes der Māori für Gerechtigkeit **200**

HENRY MORTON STANLEY, COOMASSIE UND MAGDALA. GESCHICHTE ZWEIER BRITISCHER KAMPAGNEN IN AFRIKA (1874): Die Plünderung von Mäqdäla **206**

BEDA DUDÍK UND GUSTAF EDVARD KLEMMING, BRIEFWECHSEL (1875/76): Restitutionen verhandeln **215**

ḤASAN TAUFĪQ AL-‘ADL, BERICHT ÜBER DIE BERLINREISE (1887): Ägypten in Berlin – ein Museumsbesuch **223**

RYŪICHI KUKI, WIE MAN SCHÄTZE DER QING-DYNASTIE SAMMELT (1894): Ein antizivilisatorischer Leitfaden für eine zivilisierte Nation **227**

HENRY LING ROTH U. A., ÜBER DEN BRITISCHEN VERLUST ANTIKER KUNSTWERKE AUS BENIN (1903): Die »*Benin-Bronzen*« im kolonialen Konkurrenzkampf Europas **232**

HAAGER LANDKRIEGSORDNUNG (1907): Ein erster völkerrechtlicher Konsens zum Schutz von Kulturgütern **238**

MARY HOOKER, HINTER DEN KULISSEN IN PEKING (1910): »Plünderung ist ausdrücklich untersagt« **243**

EMIL NOLDE, BRIEFE AUS NEUGUINEA (1914): »Kulturelle Erzeugnisse« aus Deutsch-Neuguinea **249**

RAYMOND BOUYER, DAS PROBLEM DER KUNSTWERKE UND DIE FRANZÖSISCHEN GEMÄLDE DES KÖNIGS VON PREUßEN (1919): Nationalisierung der Kunst in der Debatte um Rückgaben und Reparationen **255**

MAX DVOŘÁK, EIN BRIEF AN DIE ITALIENISCHEN FACHGENOSSEN (1919): Über »ungeschriebene Gesetze« und »gebildete Völker« **263**

UGO OJETTI, KUNST MUSS MIT KUNST BEZAHLT WERDEN (1919): Ein Wahlspruch für die italienischen Forderungen **272**

LUIGI GRAMATICA U. A., DIE UNERWARTETE ODYSSEE DER TRANSPORTE (1924): Von Trägern und Forschungsbeiträgen **280**

CARL EINSTEIN, DAS BERLINER VÖLKERKUNDE-  
MUSEUM (1926): Der europäische Blick auf die  
eigenen ethnografischen Sammlungen **287**

PIERRE DE GORSSE, ELGINISMUS (1927):  
Ein »Mangel an Weitsicht« **292**

ALFRED ROSENBERG, »MELDUNG AN DEN FÜHRER«  
UND »WEISUNG AN DEN REICHSKOMMISSAR  
FÜR DIE UKRAINE« (1940/41): Ideologie und  
Exzess – Die Kulturgut-Raubzüge der National-  
sozialisten **305**

IGOR GRABAR U. A., SITZUNGSPROTOKOLL  
VON ARCHITEKTUREXPERTEN ZUR FRAGE DER  
BEWERTUNG VON BAUDENKMÄLERN (1943):  
»Potenzielle Äquivalente« als Kompensation  
kultureller Verluste **313**

WALTER FARMER U. A., WIESBADENER MANIFEST  
(1945): Der Protest der »Monuments Men«  
gegen die Trophäisierung geborgener Kunst-  
werke **323**

LERAN HAN, INSCRIFT IN DER KIZIL-GROTTE  
NR. 10 (1947): Die Nationalisierung von Kultur  
entlang der Seidenstraße **329**

AIMÉ CÉSAIRE, REDE ÜBER DEN KOLONIALISMUS  
(1955): Kolonialismus und Bewusstseins-  
bildung **334**

MICHAIL ARTAMONOW, KUNSTWERKE AUS  
DEN MUSEEN DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN  
REPUBLIK (1960): Rückführungen von Kunst-  
werken als politisches Instrument im Kalten  
Krieg **341**

PATRICK J. ROBERTS U. A., ALTERTÜMER AUS  
NIGERIA – ELFENBEIN AUS BENIN (1976): Die Diplo-  
matie der Zurückweisung – Verhandlungen um  
die FESTAC-Maske **348**

AMADOU-MAHTAR M'BOW, AUFRUF ZUR  
RÜCKGABE VON KULTURGÜTERN AN DIE  
URSPRUNGLÄNDER (1978): Solidarität für das  
Glück der Menschheit **355**

LAIN SINGH BANGDEL, DIE GESTOHLENEN  
BILDWERKE VON NEPAL (1989): Plädoyer für ein  
Ende des Plünderns im Kathmandutal **363**

JEWGENIJ KUSMIN, DAS GEHEIMNIS DER KIRCHE  
VON USKOJE (1990): Die Anfänge der Debatte  
zur »Beutekunst« **369**

FRANÇOIS MITTERRAND, ÜBER DIE RESTITUTION  
EINER SAMMLUNG VON GEMÄLDEN (1994): Das  
Gastgeschenk – Restitution nach Versöhnung  
und Wiedervereinigung **377**

STUART ELLIOT EIZENSTAT U. A., GRUNDSÄTZE DER  
WASHINGTONER KONFERENZ (1998): Das Bemühen  
um eine »gerechte und faire Lösung« **383**

NIYI OSUNDARE, AFRIKAS ERINNERUNG (1998):  
Ein Gedicht als Brücke zur Vergangenheit **389**

MEMORANDUM DER GRIECHISCHEN REGIERUNG  
ZU DEN PARTHENON-SKULPTUREN (2000):  
Vom nationalen Eigentum zum Weltkulturerbe –  
Eine postnationale Wende in der Restitutions-  
politik? **394**

ERKLÄRUNG ZU WICHTIGKEIT UND WERT VON  
UNIVERSALMUSEEN (2002): Das universelle  
Weltkulturerbe unter westlichen Museums-  
dächern **401**

AMINATA TRAORÉ, BRIEF AN DEN FRANZÖSISCHEN  
PRÄSIDENTEN BEZÜGLICH DER ELFENBEINKÜSTE  
UND AFRIKAS IM ALLGEMEINEN (2005): Ein Appell  
für neue Beziehungen – und ein Aufruf zum  
Umdenken **406**

Autor\*innen **415**  
Textnachweise **419**  
Register **420**